

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

Am Bienenstand

Mayen (as) Mit dem heißesten Tag des Jahres in dieser Woche dürfte der Hochsommer seinen Zenit erreicht haben. Bei Temperaturen über 30 °C gehen die Pflanzen auf "Sparflamme", um Wasserverluste durch Verdunstung zu verringern und stellen die Nektarproduktion ein. Auch die Bienen bleiben zu Hause, bis auf die Wasserholerinnen, die Kühlwasser zur Regulierung der Stocktemperaturen bringen. Durch Flügelschlagen wird das Wasser im Stock zur Verdunstung gebracht und über die entstehende Verdunstungskälte die Stocktemperatur gesenkt (Kühlschrankprinzip). Wir beobachten bei eng sitzenden Völkern häufig das Vorlagern der Bienen am Flugloch (Bienenbärte) über Nacht. So wird im Stock Platz geschaffen für gute Belüftung und ein Verbrausen der Völker durch Überhitzung verhindert. An Flussufern bietet das sich ausbreitende Drüsige Springkraut (Indische Balsamine) stellenweise noch Tracht (s. Infobrief 2009/19). Vereinzelt ist mit Aufkommen von Melezitosestracht (Zementhonig) zu rechnen. Bei Problemen wende man sich an die Bieneninstitute und Fachberater. Stellenweise

sind die Völker noch nicht abgeräumt, was eine Honigernte durch die Zehrung der Bienen meist erübrigt. Dennoch sind die Honigräume zu entfernen. Hierbei ist der Wintersitz herzurichten, das Brutnest durchzusehen und vor allem sämtliche dunklen, alten und unregelmäßig gebauten Waben zu entnehmen und der Wachsgewinnung zuzuführen. Heller, hygienischer Wabenbau ist wesentliche Voraussetzung für gesunde Völker. Hinweis: Im Brutbereich keine Jungfernwaben einstellen, da diese jetzt von den Königinnen nicht mehr belegt werden. Die Aufzucht der Winterbienen ist in vollem Gange und die Völker pflegen umfangreiche Brutflächen. Entsprechend hoch ist jetzt der Bedarf an Pollen und Futter. Die jetzt gereichten Futtergaben werden daher zum Großteil direkt verbraucht und nicht als Wintervorrat abgelagert. Der Futterstrom muss jetzt anhalten. Futterteige werden gut abgenommen. Flüssigfütterungen sind so zu geben, dass keine Räuberei entsteht (abends nach Einstellung des Bienenfluges). Die Futtergaben im Stock treiben die Bienen auch aus dem Kasten, um nach der vermeintlichen Tracht außer-

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Woche

Freitag, den 04. September 2009.

Übersicht Infobrief:

- Winterbienen
 - Wabenhygiene
- Mayener Vortragsreihe
Imkerfachtage Bühlertal
- Was zu tun ist:**
- Füttern
 - Varroabehandlung
 - Wintersitz herrichten
 - Wabenschutz

Apis-Kalender 2010



Apis-Kalender 2010 ist da!

Vorbestellungen können ab sofort bei www.apis-ev.de aufgegeben werden. Die Auslieferung erfolgt ab Mitte Oktober. Verkaufspreis 4,50 €, Mengenrabatte werden gewährt s. S. 5.

halb zu suchen. In Fütterungspausen sind die Varroabehandlungen weiterzuführen. Man beachte, dass es bei Einsatz von Ameisensäure oberhalb 25 °C zu Bienenverlusten kommen kann.

Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as);, namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0
FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662
FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350
poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33
bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Bei Langzeitverdunstern Verdunstungsmenge reduzieren, bei der Schwammtuchmethode die Behandlung um einige Tage verschieben. Hinweise: "Varroawetter" Zugang für Rheinland-Pfalz über www.bienkunde.de (Varroabekämpfung), für Bayern über www.lwg.bayern.de/bienen (Varroa Hinweise), s.a. infobrief 2009/18 und Broschüre "Varroa unter Kontrolle". Wabenvorrat: Entnommene Waben großzügig für die Wachsgewinnung aussortieren und bienen- und mottensicher bis zum Einschmelzen lagern. Aus Gründen anhaltender Räubergefahr sollte das Ausschmelzen der Waben in der kalten Jahreszeit erfolgen. Unbebrütete, regelmäßig ausgebaute helle Waben können als Wabenvorrat eingelagert werden. Jetzt sind Wachsmotten aktiv. Daher sind Wabenvorräte kühl, luftig und mottendicht zu lagern. Vorheriges Tiefgefrieren tötet etwa vorhandene Mottenlarven und Motten ab. Lagertemperaturen unter 10 °C verhindern die Entwicklung der Motteneier. Wer dazu keine Gelegenheit hat, muss von Zeit zu Zeit eine Behandlung mit Schwefel oder B 401 durchführen.

Königinnenverkauf!

Mayen: Im DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei in Mayen steht noch eine begrenzte Zahl an standbegatteten Königinnen zum Verkauf zur Verfügung. Preis: 20,00 Euro zzgl. Versandkosten in Höhe von 2,50 Euro.

Veranstaltungshinweise

Imkerliche Betriebswirtschaft

Termin: Di, 01.09.09, 9 - 16 Uhr
Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referent: Bruno Binder-Köllhofer, Bieneninstitut Kirchhain

Gebühr: 25,00 €

Inhalt: Zielgruppe sind Imker mit wenigstens 3-jähriger Praxis und mindestens 10 Wirtschaftsvöl-

kern. Die Teilnehmer sollen im PC-Umgang vertraut sein.

Themen: Betriebswirtschaftliche Kalkulation (u. a. mittels PC), Bewertung des Inventars, Erträge, Aufwendungen, Berechnung des Deckungsbeitrages und des Gewinnes, Preiskalkulation. Übungen in Gruppenarbeit. Nach Möglichkeit eigenen Laptop mitbringen - bitte bei Anmeldung vermerken.

Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung

Termin: Fr, 04.09.09, 9 - 16 Uhr
Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referent: Dr. Alfred Schulz

Gebühr: 20,00 €

Inhalt: Der Lehrgang vermittelt Grundkenntnisse zur Entstehung, Gewinnung und Vermarktung von Honig. Er dient insbesondere Neuimkern als Sachkundenachweis zur Nutzung der Warenzeichen des D.I.B. i. S. § 4 der Verbandszeichensatzung.

Grundlagen der Dekoration rund um Bienenprodukte

Termin: Sa, 12.09.09, 9 - 16 Uhr
Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referentin: Gabriele Großart

Gebühr: 25,00 €

Inhalt: Den Teilnehmern wird vermittelt, warum Dekoration einer Ware einen Mehrwert darstellt und zusätzlich Einfluss auf das Qualitätsempfinden der Kunden nimmt. Sie erlernen, auf was sie bei der Planung einer Dekoration achten müssen und welche Hilfsmittel sie dafür nutzen können. Die Teilnehmer erfahren, welche einfachen und oft alltäglichen Hilfsmittel für eine Dekoration verwendbar sind.

Wohin am Wochenende?

Zur Kleinen Landesgartenschau nach Rain am Lech! (fs)
Die blumenreiche Kleine Bayerische Landesgartenschau in Rain am Lech in Schwaben geht an diesem Wochenende zu Ende.

An den letzten drei Tagen, von Freitag 21. bis Sonntag 23. August 2009, wird das Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau mit einer Ausstellung am Stand des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vertreten sein. Der Beitrag steht unter dem Motto: "Ohne Bienen? Unvorstellbar!" Der Wert der Bienen wird in vielerlei Hinsicht gezeigt: Bestäubung von Wildpflanzen und Nutzpflanzen, die Bedeutung einiger von Bienen bestäubten Nutzpflanzen, Honig. Das Glücksrad als großer Publikumsmagnet wird dabei sein, und wer sich für Bienen interessiert, wird reichlich Information bekommen.

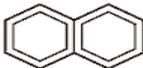
Die Gartenschau lohnt sich für Imker ganz besonders, denn von Blumen leben schließlich unsere Bienen, und hier kann man sich besonders viele Anregungen holen, wie ein bienenfreundlicher Garten gestaltet werden kann. Die Ausstellung des Fachzentrums Bienen gibt viele Tipps für Öffentlichkeitsarbeit im imkerlichen Bereich. Wohin also am Wochenende? Zur Kleinen Landesgartenschau nach Rain am Lech! (Infos auch unter: <http://www.natur-in-rain.de/>)

Institute erfragen

Sommertrachtergebnisse

Mayen/Münster/Veitshöchheim/Kirchhain - (co) Auch die Sommertrachternte dürfte in den meisten Regionen abgeschlossen sein. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über die Ernteergebnisse erstellen. In dieser Ausgabe des Infobriefs ist der Fragebogen abgedruckt. Internetnutzer können die Fragen unter www.bienkunde.rlp.de > Erhebung der Sommertrachternte 2009 online beantworten. Alle Imker sind zur Mithilfe aufgerufen. Die Daten werden ausschließlich anonym gespeichert.

6. Imkerfachtage

CUM  **NATURA**

D- 77830 Bühlertal 26. und 27. Sept. 2009

Vorankündigung

Referenten und Themen:

Rosemarie Bort: Apitherapie ist (k)eine Alternative

Barbara Berger Materer: Heilung über die Wirbelsäule

Hubert Jörg: Waldtracht erkennen und richtig nutzen

Heribert Schwab: Direktvermarktung vom Feinsten

Miljen Bobic: Honigmassage

Prof. Dr. Eberhardt Bengsch: Bienenprodukte als Lebensversicherung

Bodo Peter: Ganzheitliche BIO Imkerei! Ein Spleen?

Jakob Künzle: Warum ich mit der Carnica imkere

Ernst Wagner: Warum ich mit der Buckfast imkere

Dr. Werner Mühlen: Imker im Internet - Chancen nutzen

Hans Musch: Apiair - Stockluft als Therapie

Teilnahmegebühr: € 60,- p. P. Partnergebühr: € 50,-
inkl. Imbiss und Kalt- Warmes Abendbuffet sowie alle Kaffee-pausen.

Bitte rechtzeitig anmelden!

Anmeldung und Infotelefon: Geigersberg 2, D-77830 Bühlertal

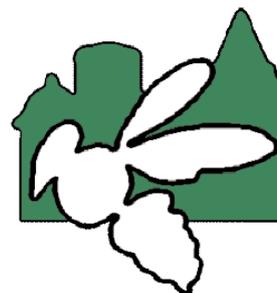
Tel: (+49) 07223-75526 Fax: -75262 web: www.cumnatura.de

21. Mayener Vortragsreihe

Kontakte Wissenschaft und Praxis

Samstag, 10. Oktober 2009 - 9.30 Uhr

Bürgerhaus Kottenheim bei Mayen



Prof. Bernd Grünewald, Oberursel: **Die Biene und ihr Gehirn: Neues aus der Forschung am Institut für Bienenkunde in Oberursel**

Dr. Stefan Berg, Veitshöchheim: **Paarungsbiologie der Honigbiene: Drohnen im Fokus**

Prof. Dr. Karsten Münstedt, Gießen: **Bienengiftallergien in der Imkerei**

Andreas Platzer, Südtirol: **Praktisches Imkern in Südtirol**

Ein umfangreiches Ausstellungsprogramm ergänzt die Veranstaltung.

Veranstalter: DLR Westerwald/Osteifel - Fachzentrum Bienen und Imkerei - Mayen

Karten sind nur im Vorverkauf beim Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt 20,00 € einschließlich Mittagessen. Bei Zusendung von 20,00 €/Karte als Verrechnungsscheck und eines frankierten Rückum-schlags (Briefporto) oder nach Überweisung von 20,50 € auf unser Konto 18 333 KSK Mayen (BLZ 576 500 10) werden die Karten zugesandt. Als Verwendungszweck bitte "Vortragsreihe 2009" und vollständige Postanschrift angeben. Eine rechtzeitige Bestellung wird empfohlen. DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38-54, Postfach 1631, 56706 Mayen Telefon 02651-9605-0 ;Telefax 0671-92896-101; E-Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Weitere Informationen unter www.imkerakademie.de

Mit der folgenden „Blitzumfrage“ wollen wir wieder einen ersten Überblick über die nun weitgehend abgeschlossene Sommertrachternte erhalten. Wir werden die Ergebnisse im Infobrief veröffentlichen. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Beurteilung der Sommertrachternte

Wie beurteilen Sie Ihre Sommertrachternte im Vergleich zum langjährigen Mitteln (bitte ankreuzen)?

deutlich schlechter	schlechter	etwas schlechter	durchschnittlich	etwas besser	besser	deutlich besser	weiß nicht ¹
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	?

Der Durchschnittsertrag der Sommertracht pro Volk betrug ca. kg

Konnten Sie Waldhonig ernten? nein ja weiß nicht
 Gab oder gibt es Melezitose-Tracht im Flugradius Ihrer Völker? nein ja weiß nicht

Beurteilung der Varroa-Situation

Wie beurteilen Sie die Varroabelastung Ihrer Völker im Vergleich zu Ihren langjährigen Erfahrungen?

deutlich geringer	geringer	etwas geringer	durchschnittlich	etwas stärker	stärker	deutlich stärker	weiß nicht
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	?

Beurteilung der Bienenvölker

Wie beurteilen Sie den derzeitigen Gesamtzustand Ihrer Bienenvölker gemessen an Ihren langjährigen Erfahrungen?

deutlich schlechter	schlechter	etwas schlechter	durchschnittlich	etwas besser	besser	deutlich besser	weiß nicht
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	?

Ich wohne im/in

<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Düsseldorf
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Köln
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Münster
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Detmold
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Arnsberg
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. Regierungsbezirk Koblenz
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. Regierungsbezirk Trier
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Kassel
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Gießen
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Darmstadt
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberbayern
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Niederbayern
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberpfalz
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Mittelfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Unterfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Schwaben

<input type="checkbox"/>	Baden-Württemberg
<input type="checkbox"/>	Berlin
<input type="checkbox"/>	Brandenburg
<input type="checkbox"/>	Bremen
<input type="checkbox"/>	Hamburg
<input type="checkbox"/>	Mecklenburg-Vorpommern
<input type="checkbox"/>	Niedersachsen
<input type="checkbox"/>	im Saarland
<input type="checkbox"/>	Sachsen
<input type="checkbox"/>	Sachsen-Anhalt
<input type="checkbox"/>	Schleswig-Holstein
<input type="checkbox"/>	Thüringen
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Außerhalb Deutschlands in:
<input type="checkbox"/>	

PLZ meines Wohnortes/Standortes der Bienenvölker:

¹ Anfänger ohne „langjährige Erfahrung“



Apis e.V.
c/o Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
Bienenkunde
Nevinghoff 40
48147 Münster



Bestellung Apis-Kalender 2010

Hiermit bestelle ich verbindlich den Apis-Kalender 2010. Die Auslieferung wird im Oktober 2009 erfolgen.

Verkaufspreis 4,50 EUR inkl. 7 % MWST (Netto 4,21 EUR) zuzüglich Versand.

Für Wiederverkäufer oder bei Bestellung einer größeren Stückzahl als Werbegeschenk bieten wir folgende Rabattstufen:

Die Verkaufspreise verstehen sich zuzüglich 7 % MWST und Versand.

Ab 10	Kalender:	2,50 EUR	(Brutto 2,68 EUR) / Stück
Ab 50	Kalender:	2,10 EUR	(Brutto 2,25 EUR) / Stück
Ab 100	Kalender:	2,00 EUR	(Brutto 2,14 EUR) / Stück
Ab 200	Kalender:	1,80 EUR	(Brutto 1,93 EUR) / Stück
Ab 500	Kalender:	1,50 EUR	(Brutto 1,61 EUR) / Stück

Anzahl der Exemplare: _____

- Abholung bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Auslieferung am Apis-Stand auf dem Honigtag am 04. Oktober 2009 in Siegen
 Versand per Post, zuzüglich Versandkosten

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Bestellung Kalender.doc; Stand: 21.08.2009 11:13:00